



TQU VERLAG

Risikoanalyse in Lieferketten

Ökologische, soziale und
wirtschaftliche Auswirkungen

Risikoanalyse in Lieferketten

Ökologische, soziale und wirtschaftliche Auswirkungen

[Autor: Jürgen P. Bläsing](#)

Mit einem Lieferkettengesetz, so die aktuelle Diskussion, sollen Unternehmen haftbar gemacht werden können, wenn sie in ihrer Lieferkette Schäden an Menschen und Umwelt verursachen oder auch nur billigend in Kauf nehmen. Diese Überlegungen beinhalten, dass Unternehmen Risiken in der globalen und lokalen Lieferkette analysieren, Präventions- und Abhilfemaßnahmen ergreifen, Beschwerdemöglichkeiten einrichten und über ihre Aktivitäten berichten. In diesem Zusammenhang kann es zweckmäßig sein, sich über globale Risiken des eigenen Geschäfts betriebsfundierte und nachweisbare Gedanken zu machen. Diese Applikation kann dabei hilfreich sein.

In dieser Anwendung wird das weltweit in der Automobilwirtschaft erprobte Vorgehen der FMEA-Analyse (Failure Mode and Effect Analysis) auf die Umsetzung Risikoanalyse in Wertschöpfungsketten übertragen und angepasst. Es können bis zu 12 Gefahrenquellen in einer Lieferkette von bis zu 10 Zulieferern analysiert werden. Die Quellen werden bezogen auf den jeweiligen Lieferanten nach ihrer Wahrscheinlichkeit und nach deren Bedeutung für das Geschäftsgeschehen bewertet. Die eigenen Möglichkeiten der Prävention werden diesen gegenübergestellt. Daraus ergeben sich Risikozahlen, die Hinweise auf das einzelne und das gesamte Risikopotenzial geben. So können gezielt geeignete Präventions- und Abhilfemaßnahmen überlegt und in ihrer Wirkung beobachtet werden.

In dieser Anwendung werden die Ergebnisse der Analyse in Diagrammen visualisiert. Eine Simulation bietet die Möglichkeit, unterschiedlichste Ergebnisse zu begutachten und zu interpretieren. Vorbelegte Skalen unterstützen den Bearbeiter beim Dokumentieren, Denken und Tun. Über Kataloge kann der Inhalt auf das eigene Geschäft angepasst werden.

QUALITY APPs Applikationen für das Qualitätsmanagement

Lizenzvereinbarung

Dieses Produkt "Risikoanalyse in Lieferketten" wurde von uns mit großem Aufwand und großer Sorgfalt hergestellt. Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt (©). Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Weitergabe, der Übersetzung, des Kopierens, der Entnahme von Teilen oder der Speicherung bleiben vorbehalten.

Bei Fehlern, die zu einer wesentlichen Beeinträchtigung der Nutzung dieses Softwareproduktes führen, leiten wir kostenlos Ersatz, Beschreibungen und Funktionen verstehen sich als Beschreibung von Nutzungsmöglichkeiten und nicht als rechtsverbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften. Wir übernehmen keine Gewähr dafür, dass die angebotenen Lösungen für bestimmte vom Kunden beabsichtigte Zwecke geeignet sind.

Die Mappe ist insgesamt geschützt, die einzelnen Blätter sind durch einfachen Excel-Schutz geschützt. Zellen, Zeilen, Spalten oder Blätter können ausgeblendet oder gesperrt sein. Werden die Schutzmaßnahmen vom Anwender aufgehoben, übernimmt der Autor/in der Verlagsreihe keine weiteren Verpflichtungen.

Sie erklären sich damit einverstanden, dieses Produkt nur für Ihre eigene Arbeit und für die Information innerhalb Ihres Unternehmens zu verwenden. Sollten Sie es in anderer Form, insbesondere in Schulungs- und Informationsmaßnahmen bei anderen Unternehmen (Beratung, Schulungseinrichtung etc.) verwenden wollen, setzen Sie sich unbedingt vorher mit uns wegen einer entsprechenden Vereinbarung in Verbindung. Unsere Produkte werden kontinuierlich weiterentwickelt. Bitte melden Sie sich, wenn Sie ein Update wünschen.

Wir wünschen viel Spaß und Erfolg mit dieser Applikation

TQU Verlag, Magirus-Deutz-Straße 18, 89077 Ulm Deutschland, Telefon 0731/14660200, verlag@tqu-group.com, www.tqu-verlag.com

QUALITY APPs Applikationen für das Qualitätsmanagement

Risikoanalysen in Lieferketten

Ökologische, soziale und wirtschaftliche Auswirkungen

Hintergrund

Mit Lieferkette (engl. supply chain) wird das Netzwerk von Organisationen bezeichnet, die über vor- und nachgelagerte Prozesse und Tätigkeiten der Wertschöpfung in Form von Produkten und Dienstleistungen für den Endkunden beteiligt sind. Die globalisierten weltweiten Liefer- und Wertschöpfungsketten tragen dazu bei, dass Umwelt geschädigt und grundlegende Menschenrechte verletzt werden. Viele kritisieren, dass es innerhalb der globalen Lieferkette gerade in Entwicklungs- und Schwellenländern zur Verletzung von bei uns gängigen Umweltstandards und Arbeitsbedingungen komme. Konkret werden genannt: die Arbeitsbelastung, der Arbeitsschutz, die Arbeitssicherheit, der betriebliche Gesundheitsschutz, Kinderarbeit, Ausbeutung, Sozialverträglichkeit oder fairer Handel. Mit einem Gesetz, so die aktuelle Diskussion, sollen Unternehmen haftbar gemacht werden, wenn sie in ihrer Lieferkette Schäden an Menschen und Umwelt verursachen oder auch nur billigend in Kauf nehmen, damit sich bestimmte Praktiken im Geschäftsgebaren nicht mehr lohnen. Die Verantwortung für menschenwürdige Bedingungen liegt deshalb gemeinsam bei allen Beteiligten. Die Pflichten müssen durch die Unternehmen in ihrem eigenen Geschäftsbereich sowie gegenüber ihren unmittelbaren Zulieferern umgesetzt werden. Mittelbare Zulieferer werden einbezogen, sobald das Unternehmen von Rechtsverletzungen auf dieser Ebene Kenntnis erhält. Viele der unternehmerischen Risiken entstehen durch Gefahrenquellen, die ihre Ursachen in lokalen Situationen und Kulturen haben. Darauf sollte bei einer Risikoanalyse angemessen eingegangen werden. Diese Überlegungen beinhalten, dass Unternehmen Risiken analysieren, Präventions- und Abhilfemaßnahmen ergreifen, Beschwerdemöglichkeiten einrichten und über ihre Aktivitäten berichten.

Lösung

In dieser Anwendung wird das weltweit in der Automobilwirtschaft erprobte Vorgehen der FMEA-Analyse (Failure Mode and Effect Analysis) auf die Umsetzung Risikoanalyse globaler Wertschöpfungsketten übertragen und angepasst. Es können bis zu 12 Gefahrenquellen in einer Lieferkette von bis zu 10 Zulieferern analysiert werden. Die Quellen werden bezogen auf den jeweiligen Lieferanten nach ihrer Wahrscheinlichkeit und nach deren Bedeutung für das Geschäftsgeschehen bewertet. Die eigenen Möglichkeiten der Prävention werden diesen gegenübergestellt. Daraus ergeben sich Risikozahlen, die Hinweise auf das einzelne und das gesamte Risikopotenzial geben. So können gezielt geeignete Präventions- und Abhilfemaßnahmen überlegt und in ihrer Wirkung beobachtet werden.

Anwendung

Im Zusammenhang auch mit politischen Überlegungen zu einer Lieferkettengesetz kann es zweckmäßig sein, sich über globale und lokale Risiken des eigenen Geschäftsbetriebs systematische und nachweisbare Gedanken zu machen. Diese Applikation kann dabei hilfreich sein.

Nutzung

Es kann folgende Vorgehensweise empfohlen werden:

1. Definition des zu analysierenden Projektes/Prozesses, sammeln und sichten der dafür vorhandenen Informationen über das Zulieferermanagement
2. Festlegen und benennen der Lieferkette und der beteiligten Lieferanten, sammeln und sichten der zugehörigen Informationen
3. Prüfen und ergänzen/ändern der Katalogeinträge, insbesondere der Gefahrenquellen
4. Bewertungen durchführen
5. Ergebnisse kritisch prüfen, gegebenenfalls Einzelbewertungen verändern
6. Gesamtergebnis festlegen, Schwerpunkte festhalten, weitere Überlegungen zu Präventivmaßnahmen anstellen

Im Originalzustand sind die Eingaben im Arbeitsblatt mit Zufallszahlen belegt, um die Wirkung der Applikation zu simulieren (mit Taste F9). Diese Felder sind vor einer eigenen Anwendung zu löschen. Es wird empfohlen, das Original vorher sicher abzuspeichern.

Schutz:

Dieses APP ist lauffähig unter Excel. Bei den eingetragenen Daten handelt es sich um Vorschläge und Testdaten, sie müssen vor der Anwendung vom Benutzer entsprechend verändert oder gelöscht werden. Es wird empfohlen das Original vorher zu sichern. Die Mappe ist insgesamt geschützt. Der Schutz kann nicht aufgehoben werden. Die einzelnen Zellen und Blätter der Mappe sind durch einfachen Excel-Schutz geschützt. Einzelne Zellen, Blätter oder Zeilen wie Spalten können zum Schutz gesperrt oder ausgeblendet sein. Werden vom Anwender die eingerichteten Schutzmaßnahmen aufgehoben, lehnen der Autor und der Verlag alle weiteren Verpflichtungen ab. Quellen sind benannt und übernommene Inhalte sind gekennzeichnet. Für benannte Links wird keinerlei Haftung übernommen.

Ergebnisse:

Alle Ergebnisse beruhen auf den vom Autor eingesetzten Regeln und Berechnungen, sie müssen vom Anwender sorgfältig auf ihre Eignung geprüft werden. Die berechneten Ergebnisse sind als Vorschläge, Hinweise oder Anregungen zu verstehen.

Risikoanalyse in Lieferketten

Projekt:	Test
Datum:	11.06.2021
Gruppe:	Huber, Mayer

Lieferkette:

1 Lieferant A Land/Region A	2 Lieferant B Land/Region B
3 Lieferant C Land/Region C	4 Lieferant D Land/Region D
5 Lieferant E Land/Region E	6 Lieferant F Land/Region F
7 Lieferant G Land/Region G	8 Lieferant H Land/Region H
9 Lieferant I Land/Region I	10 Lieferant J Land/Region J

Risikoanalyse in Lieferketten

	1 Lieferant A Land/Region A				2 Lieferant B Land/Region B				3 Lieferant C Land/Region C				4 Lieferant D Land/Region D				5 Lieferant E Land/Region E				6 Lieferant F Land/Region F				7 Lieferant G Land/Region G				8 Lieferant H Land/Region H				9 Lieferant I Land/Region I				10 Lieferant J Land/Region J							
	W	B	E	RN	W	B	E	RN	W	B	E	RN	W	B	E	RN	W	B	E	RN	W	B	E	RN	W	B	E	RN	W	B	E	RN	W	B	E	RN	W	B	E	RN	W	B	E	RZ
	Gefahrenquellen																																											
1	3	6	8	36	6	3	4	108	0	1	9	0	8	3	1	216	1	10	6	40	8	5	3	280	3	3	2	72	2	10	4	120	3	1	9	3	9	2	1	162				
2	9	1	3	63	6	9	0	540	2	7	9	14	3	9	9	27	2	8	5	80	3	10	0	300	10	8	2	640	3	9	5	135	8	3	5	120	4	7	7	84				
3	2	9	3	126	4	3	4	72	7	10	2	560	5	6	10	0	5	1	4	30	3	10	3	210	0	5	7	0	8	10	1	720	1	5	7	15	1	3	3	21				
4	2	5	6	40	8	2	10	0	3	3	6	4	1	8	2	8	3	9	5	24	10	5	1	450	8	10	3	560	2	6	0	18	1	1	1	9	6	7	8	84				
5	10	3	3	210	1	8	8	16	2	5	1	90	0	7	3	0	0	2	6	0	4	1	6	16	9	0	9	0	2	10	5	100	7	4	8	56	4	6	2	192				
6	8	9	0	720	9	1	6	36	6	2	2	96	10	6	8	10	2	4	5	40	10	10	6	400	7	2	10	0	7	3	196	10	9	6	360	4	10	6	160					
7	7	4	10	0	1	10	5	50	3	6	5	90	3	1	2	24	8	10	2	640	5	10	6	200	7	1	7	21	10	10	6	400	5	5	8	50	10	8	1	720				
8	1	3	5	15	7	0	5	0	5	0	10	0	10	4	0	400	7	10	1	630	2	8	9	16	5	3	3	105	2	1	4	12	10	2	5	100	9	2	9	18				
9	8	8	3	448	1	10	3	70	6	8	3	336	2	8	1	144	5	8	5	200	0	10	4	0	3	5	5	75	0	10	8	0	1	2	1	18	1	10	2	80				
10	9	4	7	108	2	8	0	160	6	6	6	144	2	1	9	2	8	2	2	128	8	5	3	280	0	10	2	0	4	3	0	120	3	7	6	84	8	1	9	8				
11	8	9	6	288	6	8	0	480	7	3	8	42	2	2	6	16	3	1	7	9	9	7	6	252	5	0	10	0	2	7	8	28	1	4	8	8	0	7	7	0				
12	2	3	3	42	3	6	8	36	0	1	0	0	4	7	10	0	9	6	4	324	7	4	3	196	7	2	5	70	6	2	2	96	6	2	1	108	10	0	7	0				

QUALITY APPs im TQU Verlag
www.tqu-verlag.de

Simulation mit Taste F9

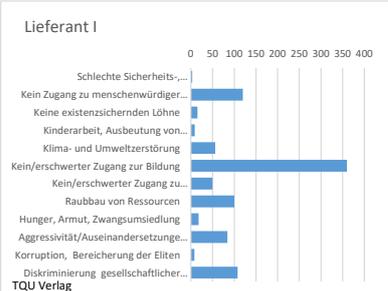
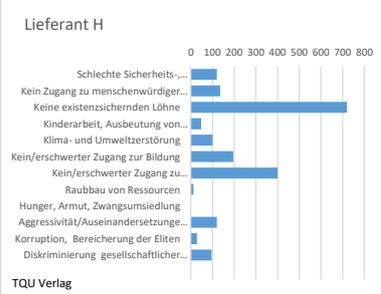
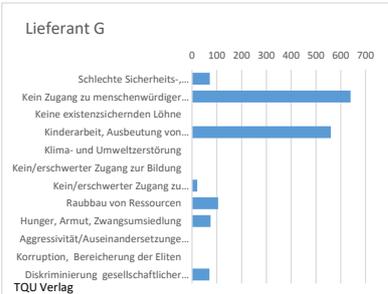
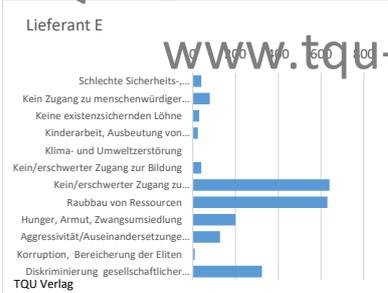
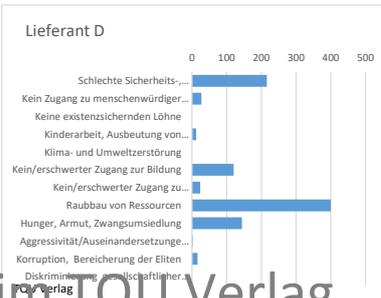
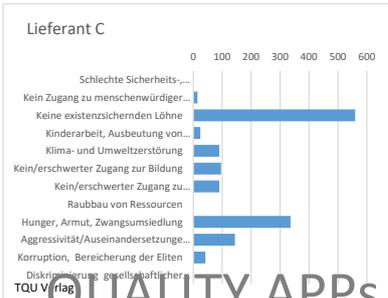
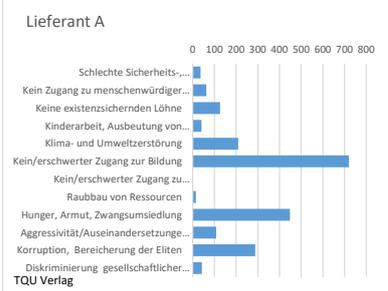
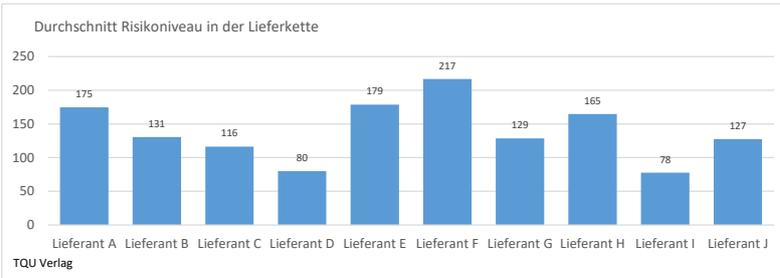
W Auftretenswahrscheinlichkeit
 B Bedeutung für die Wertschöpfungskette
 E Eigene Einflussmöglichkeiten
 RN Risikoniveau

0 trifft nicht zu
 1 Wahrscheinlichkeit/Bedeutung/Einfluss sehr gering
 5 Wahrscheinlichkeit/Bedeutung/Einfluss hoch
 10 Wahrscheinlichkeit/Bedeutung/Einfluss extrem hoch

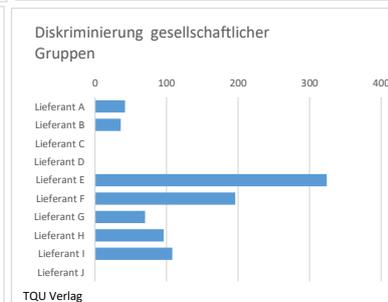
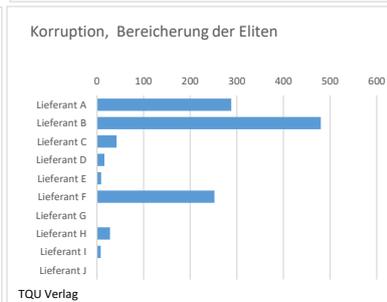
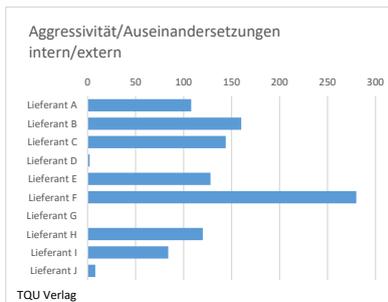
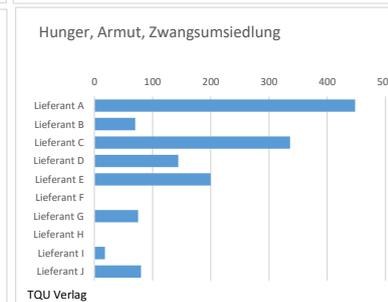
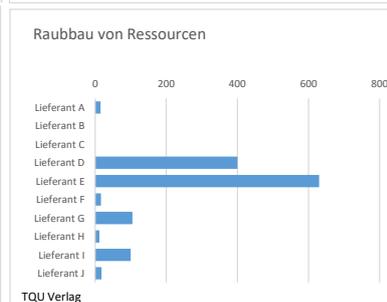
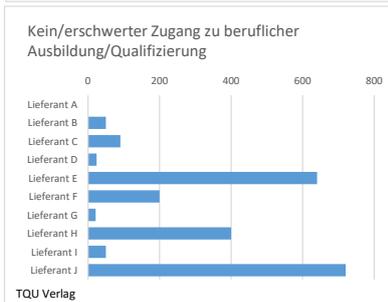
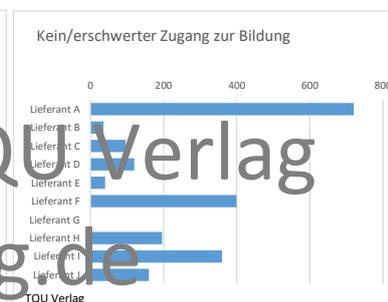
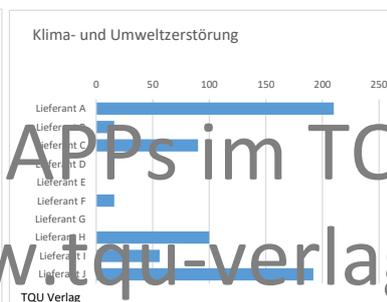
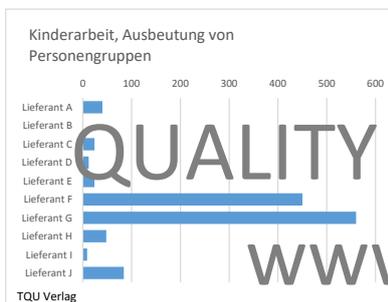
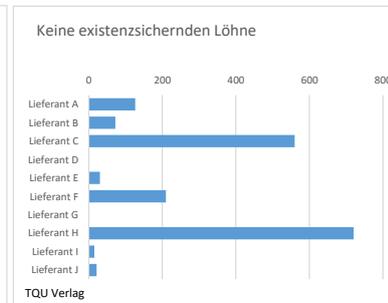
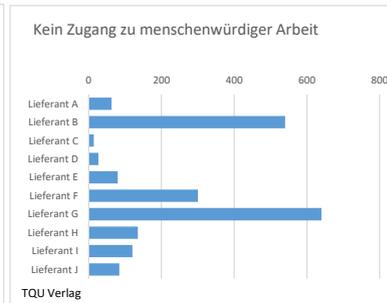
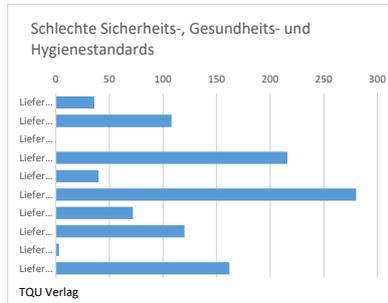
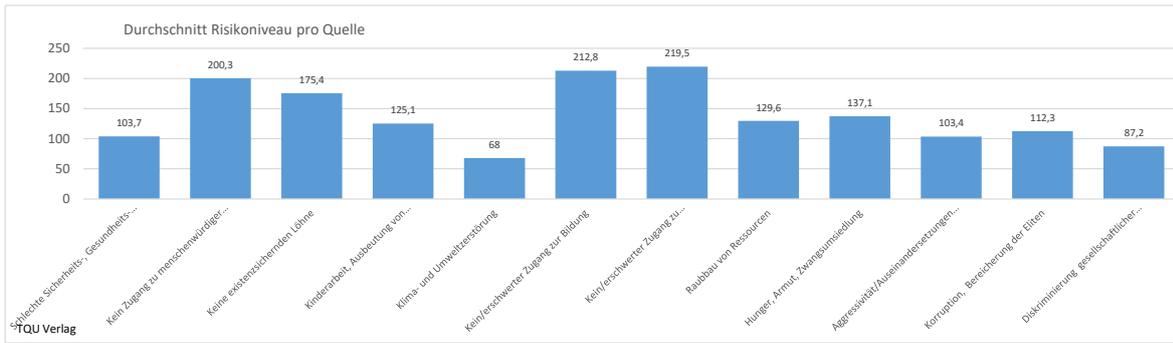
Grenzwert je Gefahrenquelle = 185 nach oben
 Grenzwert je Gefahrenquelle = 100 nach unten

größer
 indifferent
 kleiner

Risikoanalyse in Lieferketten



Risikoanalyse in Lieferketten



Risikoanalyse in Lieferketten

Projekt: Test
 Datum: 11.06.2021
 Gruppe: Huber, Mayer

		Priorität 1	Priorität 2	Priorität 3	Durchschnitt Risikoniveau
		Risikoniveau	Risikoniveau	Risikoniveau	
1 Lieferant A	Land/Region A	Kein/erschwerter Zugang zur Bildung	Hunger, Armut, Zwangsumsiedlung	Korruption, Bereicherung der Eliten	
		720	448	288	175
2 Lieferant B	Land/Region B	Kein Zugang zu menschenwürdiger Arbeit	Korruption, Bereicherung der Eliten	-	
		540	480	-	131
3 Lieferant C	Land/Region C	Keine existenzsichernden Löhne	Hunger, Armut, Zwangsumsiedlung	-	
		500	350	-	116
4 Lieferant D	Land/Region D	Raubbau von Ressourcen	Schlechte Sicherheits- Gesundheits- und Hygienestandards	-	
		400	116	-	80
5 Lieferant E	Land/Region E	Kein/erschwerter Zugang zu beruflicher Ausbildung/Qualifizierung	Raubbau von Ressourcen	Diskriminierung gesellschaftlicher Gruppen	
		640	630	324	179
6 Lieferant F	Land/Region F	Kinderarbeit, Ausbeutung von Personengruppen	Kein/erschwerter Zugang zur Bildung	Kein Zugang zu menschenwürdiger Arbeit	
		450	400	300	217
7 Lieferant G	Land/Region G	Kein Zugang zu menschenwürdiger Arbeit	Kinderarbeit, Ausbeutung von Personengruppen	-	
		640	560	-	129
8 Lieferant H	Land/Region H	Keine existenzsichernden Löhne	Kein/erschwerter Zugang zu beruflicher Ausbildung/Qualifizierung	Kein/erschwerter Zugang zur Bildung	
		720	400	196	165
9 Lieferant I	Land/Region I	Kein/erschwerter Zugang zur Bildung	-	-	
		360	-	-	78
10 Lieferant J	Land/Region J	Kein/erschwerter Zugang zu beruflicher Ausbildung/Qualifizierung	Klima- und Umweltzerstörung	-	
		720	192	-	127

Grenzwert je Gefahrenquelle
 185 nach oben

Risikoanalyse in Lieferketten

Katalog: Hier können Sie Inhalte und Texte ändern

Gefahrenquellen

- 1 Schlechte Sicherheits-, Gesundheits- und Hygienestandards
- 2 Kein Zugang zu menschenwürdiger Arbeit
- 3 Keine existenzsichernden Löhne
- 4 Kinderarbeit, Ausbeutung von Personengruppen
- 5 Klima- und Umweltzerstörung
- 6 Kein/erschwerter Zugang zur Bildung
- 7 Kein/erschwerter Zugang zu beruflicher Ausbildung/Qualifizierung
- 8 Raubbau von Ressourcen
- 9 Hunger, Armut, Zwangsumsiedlung
- 10 Aggressivität/Auseinandersetzungen intern/extern
- 11 Korruption, Bereicherung der Eliten
- 12 Diskriminierung gesellschaftlicher Gruppen

Bewertung

- W Auftretenswahrscheinlichkeit
- B Bedeutung für die Wertschöpfungskette
- E Eigene Einflussmöglichkeiten
- RN Risikoniveau

- 0 trifft nicht zu
- 1 Wahrscheinlichkeit/Bedeutung/Einfluss sehr gering
- 5 Wahrscheinlichkeit/Bedeutung/Einfluss hoch
- 10 Wahrscheinlichkeit/Bedeutung/Einfluss extrem hoch

Grenzwert je Gefahrenquelle

- 185 nach oben
- 100 nach unten

Risikoanalyse in Lieferketten

[Lieferkettengesetz – aktueller Stand in Deutschland - DQS im Dialog](#)

[Das Lieferkettengesetz kommt \(bundesregierung.de\)](#)
QUALITY APPS im TQU Verlag

[UN-Kinderrechtskonvention im Wortlaut - kinderrechte.de](#)

[Lieferkettengesetz - Wikipedia](#)

www.tqu-verlag.de

[Globale Lieferketten: EU will Sorgfaltspflicht von Unternehmen gesetzlich verankern | Deutschland \(europa.eu\)](#)

[FMEA – Wikipedia](#)